



Katholisches  
Krankenhaus Hagen



## DER NACHGEWIESENE ERFOLG



Zentrum für Seelische  
Gesundheit Elsey

Zentrum für Neurostimulation

---

**Zentrum für Seelische Gesundheit Elsey**



## BEHANDLUNGSERFOLGE

Bei schweren Depressionen

Bei Therapieresistenz

Bei Medikamentenunverträglichkeit

## Der nachgewiesene Erfolg von Neurostimulation

Grundlage der Bildung unserer Wahrnehmung, des Fühlens und Denkens ist die Aktivität der Nervenzellen im Gehirn. Die Nervenzellen sind durch Abermillionen von Nervenfasern in einem dichten Nervennetzwerk miteinander verbunden. Manche Nervenverbände helfen uns dabei unsere Muskulatur bewusst zu steuern, andere sind verantwortlich dafür, dass wir wach sind oder müde werden und wieder andere beeinflussen unseren Antrieb und unsere Stimmungslage. Teile unseres Gehirns nehmen Sinnesreize auf: Fühlen, Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten und Schmerzen und verwandeln die Reize in unsere Wahrnehmung.

Bei Störungen dieses Nervennetzwerkes kann es zu erheblichen Beeinträchtigungen kommen. Ein Schlaganfall führt zu Lähmungen, weil die Nervenzellen des Gehirns absterben. Bei Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen ist die Funktion des Nervennetzwerkes gestört. Depressionen können durch chronischen Stress, dramatische Lebensereignisse und massive seelische Belastung ausgelöst werden. Die ständigen negativen Gefühle verhindern, dass die Nervenzellen korrekt miteinander arbeiten. Die Nervenzellen leben zwar noch, jedoch ist ihre Funktion und Kooperationsfähigkeit eingeschränkt.

Therapeutische Verfahren bei seelischen Erkrankungen zur Aktivierung der Nervenzellen sind häufig psychotherapeutische Maßnahmen oder medikamentöse Verfahren. Doch leider ist das nicht in allen Fällen ausreichend.

Wir in Hagen bieten mit dem Zentrum für Neurostimulation anerkannte Therapieverfahren an, die bei schweren psychischen Erkrankungen helfen können. Anerkannt bedeutet, es gibt wissenschaftlich belegbare Beweise für die Wirkung und alle gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die kompletten Kosten. Mit Hilfe elektrischer, magnetischer und medikamentöser Verfahren gelingt es uns die ermüdeten Nervenverbände wieder gezielt anzuregen und somit wieder seelisch gesund zu werden.

In Vorgesprächen mit unseren Spezialisten überlegen wir mit Ihnen zusammen, welches Verfahren die beste Möglichkeit ist, damit Sie zur Genesung kommen. Dabei berücksichtigen wir auch Ihre Wünsche und Vorstellungen. Da wir alle zugelassenen Neurostimulationsverfahren vor Ort haben, können wir Ihnen das bestmögliche Verfahren anbieten. Diesen Umfang und diese Qualität bieten nur wenige Zentren in Deutschland an. Alle Verfahren sind von den Krankenkassen anerkannt, so dass keine Behandlungskosten für Sie entstehen.

# Repetitive transkranielle Magnetstimulation rTMS



## Wirkweise

Magnetismus mit seiner unsichtbaren und geheimnisvollen Anziehungskraft hat immer schon faszinierend auf viele Menschen gewirkt. Magneten wurden schon im Altertum von Hippokrates durch diese geheimnisvollen Kräfte Heilwirkungen zugesprochen. Tatsächlich können heutzutage mit starken Magnetfeldern Hirnströme positiv beeinflusst werden. Die rTMS ist ein Verfahren, bei dem mit Hilfe starker Magnetfelder am Kopf gezielt Nervenzellen aktiviert werden. Das Gehirn hat verschiedene Bereiche. Wichtig ist es nur den Bereich zu aktivieren, in dem die Nervenzellen träge geworden sind. Unsere Spezialisten können diesen Bereich genauestens lokalisieren.

## Durchführung

Bei der ersten Sitzung nach Messungen und Berechnungen wird bestimmt, welcher Bereich des Gehirns aktiviert werden muss. Diese Messung dauert ca. 1 Stunde. In den Folgesitzungen geht es dann schneller. Mit einer elektrischen Magnetspule applizieren wir für 10 – 15 Minuten Magnetwellen. Dabei sitzen Sie in entspannter Atmosphäre. Üblicherweise dauert ein Behandlungszyklus drei Wochen.

## Besonders geeignet bei

- Burn-Out
- Depression
- Akustischen Halluzinationen
- Medikamentenunverträglichkeiten



# Vagusnerv-Stimulation VNS



## Wirkweise

Der Vagusnerv ist der größte Hirnnerv, der viele Organe des Körpers steuert. Er zieht sich vom Zentrum des Gehirns über das Herz bis zum Magen-Darm-Trakt. Er informiert das Gehirn über die Funktionen dieser Organe und ist an der Regulierung des jeweiligen Organs direkt beteiligt. Bei leerem Magen sendet der Vagusnerv an unser Gehirn, dass wir uns hungrig fühlen. Bei Gereiztheit oder Krankheit unserer inneren Organe kann ein chronisches Unwohlsein entstehen, andererseits kann bei angenehmer Erregung ein dauerhaftes Wohlfühlgefühl entstehen. Der Vagusnerv zieht so von den Organen mit seinen Bahnen tief in das Gehirn und die Nervenzentren, die für die Emotionalität verantwortlich sind. Er zieht am Hals entlang und ist dort dick wie eine Kugelschreibermine. Wenn man den Vagusnerv am Hals ständig mit einem leichten elektrischen Reiz anregt, gelangt diese Erregung in das Zentrum des Gehirns. Dort werden die Nervenverbände positiv beeinflusst, so dass eine Depression geheilt werden kann.

## Durchführung

Notwendig hierfür ist ein kleiner operativer Eingriff. Das Stimulationsgerät wird unterhalb des Schlüsselbeins implantiert und hat die Größe eines Herzschrittmachers mit einem Durchmesser von ca. 3,5 cm. Eine lange dünne Leitung unter der Haut überträgt den Impuls des Schrittmachers an den Vagusnerv am Hals. Genau wie ein Herzschrittmacher den Rhythmus für

das Herz positiv beeinflusst, bringen die regelmäßigen elektrischen Impulse das Gehirn in das emotionale Gleichgewicht.

Für die Operation und erste Einstellung des Gerätes muss man mit einem Aufenthalt von ca. 14 Tagen im Krankenhaus rechnen. Deutliche und dauerhafte Behandlungserfolge sind nach einem Zeitraum von 3-6 Monaten zu erkennen.

## Besonders geeignet

- I Therapieresistente Depression





# Elektrokonvulsionstherapie EKT



## Wirkweise

Die Elektrokonvulsionstherapie ist ein Verfahren, bei der mit Hilfe eines starken elektrischen Impulses für ca. 15 bis 20 Sekunden eine komplette Synchronisierung der elektrischen Aktivität aller Nervenzellen des Gehirns erreicht wird. Die Behandlung erfolgt in einer drei Minuten dauernden Narkose, so dass der Betroffene davon nichts wahrnimmt. Krampfanfälle verlaufen nach dem gleichen Prinzip, weswegen die Therapie auch Elektrokrampftherapie genannt wird. Nach der Synchronisierung gelingt es den Nervenzellverbänden wieder geordneter zusammenzuarbeiten. Dadurch kommt es zu einer Normalisierung des Denkens und der Emotionen.



Bildlich kann man sich das so vorstellen, dass das Gehirn wie ein Computer funktioniert. Hier hilft oft der Reset-Knopf, damit der Rechner wieder funktioniert.

## Durchführung

Normalerweise sind pro Woche zwei Sitzungen über einen Zeitraum von 4 bis 6 Wochen zu verabreichen. Die EKT ist ein Verfahren, mit dem seit über 80 Jahren Menschen erfolgreich behandelt werden können.

## Besonders geeignet

- Schwere Depression
- Grübelzwänge
- Erkrankungen mit psychotischer Symptomatik



# Die Esketamintherapie



## Wirkweise

Ein sehr effektives Therapieverfahren zur Behandlung von schweren depressiven Störungen ist die Behandlung mit Esketamin. Esketamin ist ein Medikament, welches in hoher Konzentration für Narkosen verwendet wird. In niedrigen Konzentrationen kann es zu einer dauerhaften entspannenden antidepressiven Wirkung kommen.

Im Gehirn bindet es an Regler der Nervenzellen, die die elektrische Weiterleitung von Nervensignalen steuern. Dadurch können Nervenverbände, die für die Stimmung, den Antrieb und die Konzentration verantwortlich sind, wieder aktiver werden. Gerade bei Menschen mit Depressionen führt dieses zu einer sehr schnellen und andauernden Stimmungsaufhellung.

## Durchführung

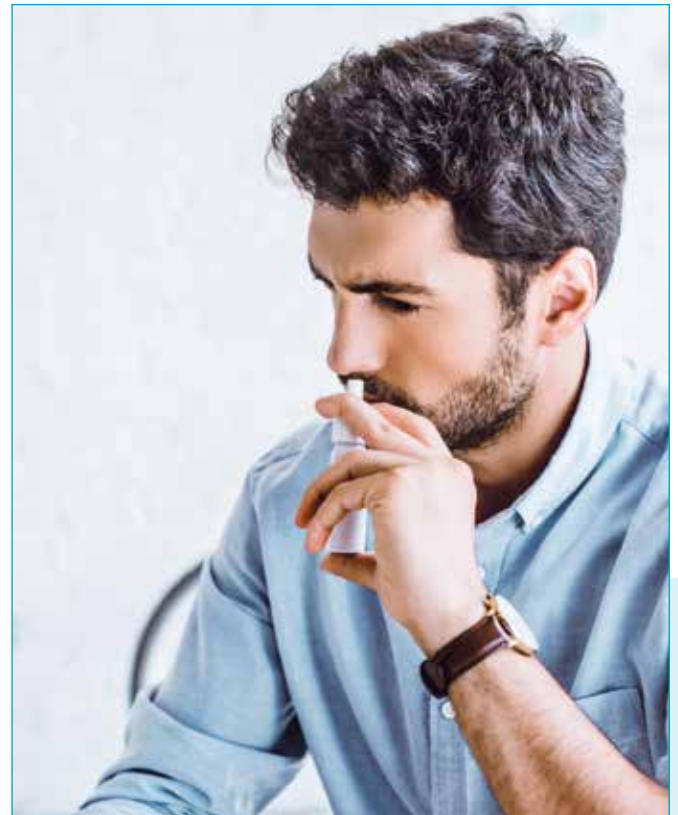
Esketamin kann leider nicht als Tablette oder Saft verabreicht werden, da es im Magen sofort zerstört wird. Wir wenden Esketamin als Nasenspray an. Es gelangt direkt über die Nasenschleimhäute ins Blut und von dort schnell an die wichtigen Nervenzentren im Gehirn.

Die Behandlung wird zweimal pro Woche über einen Zeitraum von vier Wochen durchgeführt. Die Behandlung selber dauert ca. 90 Minuten und findet in einer entspannten Atmosphäre statt. Während der Behandlung finden regelmäßige Blutdruckmessungen statt. In

bestimmten Fällen ist es sinnvoll, die Behandlung im Abstand von jeweils 4 Wochen nach der Krankenhausbehandlung fortzuführen. Hierzu bekommen Sie dann Folgetermine bei uns.

## Besonders geeignet

- I Therapieresistente Depression
- I Lebensmüde Gedanken



## Ablauf der Behandlung im Zentrum für Neurostimulation

Grundlage der Neurostimulation ist ein ganzheitlicher Therapieansatz. Bevor die Verfahren der Neurostimulation zum Einsatz kommen, lernen wir die Ursachen und Vorgeschichte Ihrer gegenwärtigen Problematik kennen. Dazu klären Sie mit uns, wie Sie Ihre Krankheit wahrnehmen und was Sie als Gründe und Ursachen für Ihre Problematik sehen. Das können lebensgeschichtliche Ereignisse sein, Trauer, Stress, Trennung, Krankheit oder soziale Belastungen. Für uns ist es wichtig, Ihre Vorerkrankungen zu kennen, falls Sie schon behandelt worden sind. Welche Therapieverfahren zur Anwendung kamen, welche gut geholfen haben und welche weniger gut taten. Auf diesem Wege kommen wir dann mit Ihnen zu einer Diagnose, die wir Ihnen erläutern werden. Gemeinsam werden wir dann besprechen, welche Therapiemöglichkeiten zum Einsatz kommen.

Wir überprüfen bestehende Therapien und Medikationen, besprechen eine Fortführung, ein Absetzen oder Anpassen. Während der gesamten Behandlungszeit bieten wir Ihnen natürlich psychotherapeutische Interventionen und Spezialtherapien wie Tanztherapie, Ergotherapie, Entspannungsverfahren und Musiktherapie an. Ebenfalls zum Einsatz können Licht- und Wachtherapie kommen. Zum Ende der Behandlung planen wir mit Ihnen, welche ambulanten Maßnahmen weiter notwendig sind. Wir möchten, dass der Therapieerfolg nachhaltig gewahrt bleibt.

### Terminvergabe

Bitte bringen Sie alle medizinischen Unterlagen mit, die Sie zu Hause haben. Vor dem Erstgespräch senden wir Ihnen einen Fragebogen zu.

### Kontaktaufnahme:

S. Grigoriadis, Oberarzt

### Zentrum für Seelische Gesundheit Elsey

Iserlohner Str. 43  
58119 Hagen

T 02334 984 545

F 02334 984 352

E [neurostimulation@khh-hagen.de](mailto:neurostimulation@khh-hagen.de)



**Dr. med. Dipl. Biol.**

**P. Görtz**

Klinikdirektor

Facharzt für Psychiatrie und

Psychotherapie

Zusatzbezeichnung

Suchtmedizinische

Grundversorgung



